

Herschfeld mit viel Schwung ins neue Jahr

Eindrucksvolle Revanche gegen Polizei SV Bamberg – Hollstadt: Neues Jahr, altes Lied (Leid)

Kegeln (wf/phü)

Landesliga Nord Männer

PSW 21 Kitzingen – FSV Sandharlanden 6:2
BWH Langenzenn – TSV Schwandorf 5:3
SV Herschfeld – Polizei SV Bamberg 7:1
SKC Eggolsheim – TV Eibach 03 2:6
GH SpVgg Weiden II – 1. SKC Floss 6:2

1. (2.) TV Eibach 03	11	53	16 : 6
2. (1.) 1. SKC Floss	11	53	15 : 7
3. (4.) SV Herschfeld	11	52	12 : 10
4. (3.) TSV Schwandorf	11	43	12 : 10
5. (5.) SKC Eggolsheim	11	45	10 : 12
6. (5.) Polizei SV Bamberg	11	44	10 : 12
7. (7.) PSW 21 Kitzingen	11	39	10 : 12
8. (8.) BWH Langenzenn	11	35.5	10 : 12
9. (10.) GH SpVgg Weiden II	11	39	8 : 14
10. (9.) FSV Sandharlanden	11	36.5	7 : 15

SV Frei weg Herschfeld – Polizei SV Bamberg 7:1 (3338:3089)

Mit Schwung ins neue Jahr. Bestens aufgelegt präsentierte sich der SV Frei weg Herschfeld beim ersten Spiel im Jahr 2017 und gab den Gästen aus Bamberg eine kräftige Packung mit auf den Heimweg. Hatten in der Vorrunde die Oberfranken ein Spiel auf hohem Niveau dominiert, drehten die Hausherren den Spieß um und nahmen Revanche.

Auf eigenen Bahnen in dieser Runde weiterhin ungeschlagen, übernahm Frei weg gleich zu Beginn das Kommando mit zwei Mannschaftspunkten (MP) und 58 Holz plus. Dabei holte Sebastian Dieterich (584) souverän den ersten MP für die Gastgeber, als er Michael Wolf (536) glatt mit 4:0 SP bezwang. Ebenfalls den MP zogen Sascha Kugler und der ab Wurf 91 ins Spiel gekommene Karl-Heinz Bach an Land. Sie verbuchten weitere zehn Holz plus bei 3:1 SP gegen Patrick Berlinger (509).

Im Mittelabschnitt machte Frei weg alles klar. Daniel Dieterich kaufte mit 3:1 SP und 45 plus Tobias Funk (509) den Schneid ab. Und gut lief es bei Stefan Schön. Mit der Tagesbestmarke von 585 Hölzern und 4:0 SP holte Schön den vierten Mannschaftspunkt gegen Markus Scheel (493).

Florian Karl (556) war der Beste der Gäste und holte den einzigen Mannschaftspunkt, als er im Schlussdrittel Ulrich Hümpfner (544) bei 2:2 SP zwölf Holz abknöpfte. Christian Happel machte es perfekt: Mit 4:0 SP und 68 plus war er obenauf gegen Manuel Kaiser (486).

Herschfeld: Sebastian Dieterich 584 (1 MP), Sascha Kugler (401)/Karl-Heinz Bach Karl-Heinz Bach 118 (1 MP), Stefan Schön 585 (1 MP), Daniel Dieterich 554 (1 MP), Ulrich Hümpfner 544, Christian Happel 552 (1 MP).

Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

SKV Versbach – TSV Lahm	6:2
TSV Hollstadt – Steig Bindlach	2:6
SKK Helmbrechts – SKC Fölschnitz	2:6
Germania Marktbreit – Gut Holz Schweinfurt	6:2
Lohengrin Kulmbach – FW Gestungshausen	3:5

1. (2.) FW Gestungshausen	11	51	17 : 5
2. (3.) SKV Versbach	11	57.5	16 : 6
3. (1.) Lohengrin Kulmbach	11	52	15 : 7
4. (4.) Steig Bindlach	11	54	14 : 8
5. (5.) Germania Marktbreit	11	49	12 : 10
6. (7.) SKC Fölschnitz	11	44	11 : 11
7. (6.) TSV Lahm	11	41.5	9 : 13
8. (8.) Gut Holz Schweinfurt	11	37	6 : 16
9. (9.) TSV Hollstadt	11	26	6 : 16
10. (10.) SKK Helmbrechts	11	28	4 : 18

TSV Hollstadt – Steig Bindlach 2:6 (3100:3166)

Neues Jahr, altes Lied (Leid) beim TSV Hollstadt. Er konnte seine Talfahrt nicht stoppen und droht ungebremst auf den letzten Platz zuzusteuern. Alle guten Vorsätze, zum 2017er Auftakt die Wende einzuläuten, wurden über den Haufen geworfen. Vielmehr setzte es beim 2:6 (10:14 SP) gegen Bindlach die siebte Niederlage hintereinander. Dabei stand es dreimal nach Satzpunkten 2:2 – zweimal hatten Gästeakteure die höhere Holzzahl, einmal der TSV.

Zum Auftakt geriet Hollstadt mit 0:2 ins Hintertreffen und früh unter Druck. Andreas Pfister verlor gegen Fabian Dregelies mit 1:3 SP bei 533:536 Holz. Karl-Heinz Nenninger bewegte sich nach SP (2:2) auf Augenhöhe mit Tobias Hörath – 509 Kegel von Nenninger waren aber zu wenig, Hörath verbuchte eine höhere Quote (532).

In der Mitte sorgte Manfred Sterzinger mit seinem Sieg bei 2:2 SP und 513:509 gegen Stefan Lappe für den ersten Mannschaftspunkt (MP) und einen kleinen Hoffnungsschimmer. Allerdings zog das Duo Achim Storath (237) und Tobias Hoch (260 – ab 60. Schub) klar den Kürzeren gegen Bindlachs Stärksten Markus-Oliver Werner (553), der alle vier Sätze für sich entschied.

Im Schlusss Drittel präsentierte sich Matthias Menninger in guter Form: Der Beste im TSV-Team räumte 553 Holz ab – der zweite MP dank 3:1 SP gegen Jonas Dregelies (509). Dabei blieb's, weil Thomas Borchert zwar 2:2 SP verbuchte, aber mit 495 Kegeln deutlich zu wenig gegenüber Arnold Förster (527) abräumte.

Hollstadt: Andreas Pfister 533, Karl-Heinz Nenninger 509, Achim Storath 237/Tobias Hoch 260, Manfred Sterzinger 513 (1 MP), Matthias Menninger 553 (1 MP), Thomas Borchert 495.

16.01.2017 17:13 Uhr

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA MITTE FRAUEN

Unter Uns voller Tatendrang

7:1-Sieg gegen die Gäste aus Thüringen – Jetzt punktgleich mit dem Tabellenzweiten



- **Nervenstark: Die junge Natalie Guck holte einen 0:2-Satzpunkte-Rückstand und 24 Holz Rückstand auf und sicherte Unter Uns einen Mannschaftspunkt beim 7:1-Sieg gegen Auma.**

Foto: Anand Anders

vergrößern

Kegeln (phü)

2. Bundesliga Mitte Frauen

SV Pöllwitz – Eintracht Rieth 6:2

Unter Uns Bad Neustadt – BW Auma 7:1

Schützengilde Bayreuth – BW Lauterbach 3:5

SKK Helmbrechts – Bavaria Karlstadt 7:1

Victoria Bamberg II – KSV Gräfinau-Angsted 7:1

1.	(1.) Victoria Bamberg II	12	66	20	: 4
2.	(2.) KSV Gräfinau-Angsted	12	52	14	: 10
3.	(3.) Bavaria Karlstadt	12	52.5	14	: 10
4.	(5.) Unter Uns Bad Neustadt	12	50	14	: 10
5.	(4.) FSV Erlangen-Bruck	11	46	13	: 9
6.	(6.) BW Lauterbach	11	45	12	: 10
7.	(8.) SV Pöllwitz	12	46	10	: 14
8.	(9.) SKK Helmbrechts	12	42	10	: 14
9.	(7.) BW Auma	11	39.5	8	: 14
10.	(10.) Eintracht Rieth	12	41	7	: 17
11.	(11.) Schützengilde Bayreuth	11	32	6	: 16

Unter Uns Bad Neustadt – BW Auma 7:1 (3176:3042)

„Wir sind dem Klassenerhalt wieder ein Stück näher gekommen“, kommentierte Kathrin Klose den souveränen 7:1-Sieg von Unter Uns Bad Neustadt gegen Blau Weiß Auma und hält den Ball nach wie vor flach – trotz Platz zwei (punktgleich mit dem Zweiten) und einem Punktekonto von 14:10. Viele Fans sorgten in der Kegelbahn des SV Herschfeld für eine gute Stimmung, die das Unter-Uns-Sextett beflügelte.

Anfangs verlief die Partie ausgeglichen. Theresa Popp besorgte den ersten Mannschaftspunkt (MP). Ihr Erfolg gegen Yvonne Wolf war eine knappe Angelegenheit: 3:1 Satzpunkte (SP) bei 518:517 Holz. Sabine Then dagegen hatte nur einen wirklich guten Durchgang und musste Saskia Wiedenhöft bei 1:3 SP und 498:530 zum Erfolg gratulieren.

Das Mittelduo stellte die Weichen auf Sieg. Natalie Guck demonstrierte große Nervenstärke: Nach 0:2 SP-Rückstand und minus 24 Holz gegen Lisa Weise riss sie das Steuer herum, glich zum 2:2 aus und sicherte den MP mit 533:514 Kegel. Melanie Roth brachte ebenfalls 533 Holz zu Fall – ihre Gegnerin Katja Zietlow nur 486. Bei 3:1 SP für Roth bedeutete das den dritten MP.

Im Schlussdrittel war Verlass auf Kathrin Klose. Sie kegelte einmal mehr auf hohem Niveau (Durchgänge u. a. mit 148, 146 und 144 Kegel) und hatte Jenny Schmidt (490) bei 4:0 SP fest im Griff. Dorothea Popp genügten 518 Kegel bei 2:2 SP zum fünften MP gegen Karin Funk (505). Für das klar bessere Mannschaftsergebnis wurden noch einmal zwei Punkte zum 7:1-Endstand (bei 15:9 SP) oben drauf gepackt gegen einen Gegner, für den – rein sportlich gesehen – die Fahrt vom Thüringer Schiefergebirge (Auma liegt 20 Kilometer südwestlich von Gera) keine Reise wert war. Nach dem gelungenen Start ins neue Jahr ist Unter Uns voller Tatendrang. „Wir freuen uns auf das nächste Spiel, das Unterfranken-Derby am Sonntag in Karlstadt“, so Klose.

Bad Neustadt: Theresa Popp 518 (1 MP), Sabine Then 498, Natalie Guck 533 (1 MP), Melanie Roth 533 (1 MP), Kathrin Klose 576 (1 MP), Dorothea Popp 518 (1 MP).

16.01.2017 17:15 Uhr

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA N/M MÄNNER

Was für ein Krimi

TSV Großbardorf gewinnt in Weiden – Pascal Schneider räumt 621 Holz ab

Kegeln (mad)

2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

ESV Schweinfurt – FEB Amberg 6:2

SKK Vikt. Fürth – TSG Kaiserslautern 5:3

SKC Weiden – TSV Großbardorf 3:5

Victoria Bamberg II – RW Hirschau 7:1

Nibelungen Lorsch II – TSV Schott Mainz 5:3

1. (1.) FEB Amberg 11 66 20 : 2
2. (2.) Victoria Bamberg II 11 56 18 : 4
3. (3.) RW Hirschau 11 53 15 : 7
4. (4.) TSG Kaiserslautern 11 53 13 : 9
5. (5.) ESV Schweinfurt 11 47 12 : 10

- | | | | | |
|------------------------------|----|------|----|------|
| 6. (6.) TSV Großbardorf | 11 | 45.5 | 11 | : 11 |
| 7. (7.) SKC Weiden | 11 | 37 | 7 | : 15 |
| 8. (8.) SKK Vikt. Fürth | 11 | 35 | 7 | : 15 |
| 9. (9.) Nibelungen Lorsch II | 11 | 24 | 5 | : 17 |
| 10. (10.) TSV Schott Mainz | 11 | 23.5 | 2 | : 20 |

SKC Weiden – TSV Großbardorf 3:5 (3467:3474)

Was für ein Krimi, den der TSV Großbardorf mit den letzten Schüben zu seinen Gunsten entschied. Sieben Holz machten am Ende den Unterschied. Die Grabfelder glichen ihr Punktekonto aus (11:11). Im Auftaktdrittel zeigte sich Patrick Schneider gewohnt stark, glänzte mit 621 Holz und blieb als Einziger des TSV-Sextetts über der 600er Marke. Er ließ seinem Kontrahenten Stefan Schmucker (568) bei 3:1 SP keine Chance. Mit 595 Holz blieb Marco Schmitt knapp unter der 600er Marke, gewann aber gegen Manuel Donhauser (528) bei 3:1 SP klar. Damit führte der TSV wie erhofft mit 2:0.

Im Mittelabschnitt bot Trainer Axel Tüchert Andy Behr und Christian Helmerich gegen Markus Schanderl bzw. Jonas Urban auf. Dabei erhoffte sich Tüchert den dritten MP durch Christian Helmerich. Der sonst so fleißige Punktesammler blieb weit unter seinen Möglichkeiten und erreichte 569 Holz. Urban traf sieben Kegel mehr, der MP ging bei 2,5:1,5 SP an den Gastgeber. Dabei besaß Helmerich im vierten Satz die Möglichkeit, das Duell zu seinen Gunsten zu entscheiden, aber er erreichte mit 137 Holz nur ein Unentschieden. Enttäuscht verließ Andy Behr die Bahn. Seine 536 Holz waren zu wenig, um Markus Schanderl zu gefährden. Mit 3:1 SP schaffte Schanderl (594) den 2:2-Ausgleich.

Damit war für den Schlussthrough Spannung angesagt. In diesem gingen für den TSV René Wagner und Patrick Ortloff gegen Michael Gesierich und Gert Erben an den Start. Nicht Alltägliches geschah im Match von Wagner. Der Bardorfer erreichte 599 Holz, Gesierich aber 603 Holz. Da aber Wagner drei der vier Sätze gewonnen hatte, ging der MP an die Gäste, die 3:2 in Führung gingen.

Nun konnte sich der Bardorfer Mannschaftsführer eine Niederlage leisten, durfte aber den Vorsprung von 50 Holz nicht verspielen. Der Vorsprung von Ortloff und den für ihn eingewechselten Stefan Roth schmolz und schmolz. Erben holte sich die ersten drei Satzpunkte und verkürzte den Rückstand auf fünf Holz. Doch den vierten gewann Roth mit 139:137 und sicherte den Gesamterfolg für sein Team.

Großbardorf: Pascal Schneider 621 (1 MP), Marco Schmitt 595 (1 MP), Andy Behr 536, Christian Helmerich 569, René Wagner 599 (1 MP), Patrick Ortloff/Stefan Roth 554.